## Recht am eigenen Bild (§ 22 KUG)

Grundsätzlich dürfen Bilder von Personen nur mit deren **Einwilligung** veröffentlicht werden. Es gibt aber **Ausnahmen**:

### Ausnahmen nach § 23 KUG (Einwilligung nicht erforderlich):

1. **Bilder, auf denen Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen**  
   → z. B. Menschen im Hintergrund vor einem Festzelt oder einer Bühne.
2. **Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben.**  
   → z. B. ein öffentliches Stadtfest, Straßenumzug etc.

## Datenschutzrechtliche Aspekte (DSGVO)

Fotos gelten als **personenbezogene Daten**, wenn Personen erkennbar sind. Das heißt:

* **Rechtsgrundlage nötig** (Art. 6 DSGVO)
  + Oft stützt man sich auf ein **berechtigtes Interesse** (Art. 6 Abs. 1. f) DSGVO).
  + In Zweifelsfällen besser: **Einwilligung einholen** (schriftlich oder eindeutig nachweisbar).
* **Informationspflichten** (Art. 13 DSGVO)
  + Du musst Betroffene **darüber informieren**, dass Fotos gemacht und veröffentlicht werden könnten (z. B. durch Aushänge beim Fest oder Hinweise auf der Website).

## Sonderfälle

* **Kinder**: Fotos von Minderjährigen sind besonders sensibel. Hier ist **immer die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich**.
* **Nahaufnahmen/Porträts**: Hier ist fast immer eine **Einwilligung nötig**.
* **Kommerzielle Nutzung**: Wenn du die Bilder zu Werbezwecken nutzt, gelten strengere Anforderungen.